

KICK MIT III

Das Fußballprojekt von Kreissportbund Recklinghausen e.V., Re/init e.V. und dem Projekt „angekommen in deiner Stadt“ ging am 03.07.2019 in die dritte Runde.

Kontaktaufnahme beim Fußballspielen war schon immer das Grundprinzip von „Kick mit!“.

In den letzten Jahren spielten die Schüler der IFK und IOK Klassen gegen verschiedene Fußballteams des Kreises, wie z.B. Mannschaften aus der Hobby Fußballgemeinschaft Recklinghausen in 2018.



In diesem Jahr lag der Fokus allerdings nicht nur auf der Kontaktaufnahme zu den Sportvereinen; die Schüler des Campus Vest sollten mit dem Turnier zunächst einmal die Gelegenheit bekommen, mit gleichaltrigen den Schülern der anderen Schulen in Kontakt zu kommen.

„Für die Jugendlichen ist es sehr wertvoll Kontakte zu Schülern aus anderen Klassen zu bekommen. Gemeinsames Sporttreiben ist dafür ein hervorragendes Medium.“ fasst Anna Lordieck, pädagogische Mitarbeiterin des Projektes „angekommen in deiner Stadt – Kreis Recklinghausen“, zusammen.

Allerdings kann auch die Vernetzung in den Sportverein kann über dieses Format gelingen.

„Auch wenn die Zielgruppenansprache ausschließlich über die Recklinghäuser Berufskollegs lief, hatten wir automatisch einige Vereinskicker aus den verschiedenen Klassen dabei!“

„Ich denke, nichts ist motivierender in einen Sportverein zu gehen, als wenn man von einem Bekannten, der bereits einem Sportverein angeschlossen ist, animiert wird mit zum Training zu kommen. Wenn man jemanden aus dem Verein persönlich kennt, fällt einem der erste Weg viel leichter!“ – erläutert Christian Gerhardt, Fachkraft Integration durch Sport des Kreissportbundes.

Folglich fand die Veranstaltung natürlich nicht unter Ausschluss der Sportvereine statt. Der Hausherr *SSC-Recklinghausen* stellte nicht nur den Kunstrasenplatz an der Langen Wanne zur Verfügung, sondern überließ den Jugendlichen sogar Sportbekleidung und alte Trikotsätze. Auch der langjährige Fußballtrainer und Vorsitzende des IdS-Stützpunktvereines „Sport kann mehr e.V.“, Oliver Martin, brachte sein persönliches Engagement bei der Mannschaftsbetreuung ein.

